

Anwesend:**Mitglied GfW**

Ortsbürgermeister

Martin Burkhart

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied

Hans-Jürgen Hess

Ortsratsmitglied

Jörg Luth

Ortsratsmitglied

Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied

Anke Janßen

Ortsratsmitglied

Petra Lehner

Ortsratsmitglied

Anja Mandt

Ortsratsmitglied

Manfred Meiners

Mitglied FDP

Stellvertretender Ortsbürgermeister

Thomas Lehmann

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied

Antje Kloster

Mitglied WBV

Ortsratsmitglied

Reiner Hinrichs

Parteiloses Mitglied

Ortsratsmitglied

Hans Peter Halm

Es fehlte entschuldigt

Ortsratsmitglied

Eric Janßen

Verwaltung

Oberbürgermeister

Carsten Feist (bis 20:10 Uhr)

Erster Stadtrat

Armin Schönfelder

Protokollant

Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

- 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- 2** Feststellung der Tagesordnung
- 3** Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 13.02.2020, Nr. 01 / 2020
- 4** OB Carsten Feist stellt sich dem Ortsrat vor
- 5** Anträge an den Ortsrat
 - 5.1** Gemeinsamer Antrag Gruppe SPD / Bündnis 90-Die Grünen / UWG / 512/2020 FDP / GfW, der WBV und OR Halm zum Wirtschaftsplan *TBW* 2021: Herstellung der Barrierefreiheit aller Haltestellen im Ortsratsbereich
 - 5.2** Gemeinsamer Antrag Gruppe SPD/ Bündnis 90 – Die Grünen / UWG / 513/2020 FDP / GfW, der WBV und dem Ortsratsmitglied H-P. Halm im Ortsrat Sengwarden: Errichtung von zusätzlichen Haltestellenüberdachungen
- 6** Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1** Herr Burkhardt informiert: Ergebnisse der Gespräche mit Polizei und Ordnungsamt
 - 6.2** Fehlende Farbmarkierungen auf der Fahrbahn
 - 6.3.** Situation am Kreuzungsbereich *Hauptstraße* bzw. *Voslapper Straße*
 - 6.4** Radweg von Sengwarden nach Sillenstede
 - 6.5** Straßensanierungen in Fedderwarden
 - 6.6** Sanierung des Radwegs zwischen Fedderwarden und Sengwarden
 - 6.7** Anpassungen im ÖPNV

B) Nichtöffentliche Sitzung:

siehe ab Seite 8

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister **Burkhart** eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte Herrn Oberbürgermeister **Carsten Feist** als Oberhaupt der Stadtverwaltung.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung einstimmig angenommen.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 13.02.2020, Nr. 01 / 2020

Frau **Mandt** bat um zwei Änderungen, in TOP 4.1 der Satz *Der Eigentümer des Grundstücks bliebe diesbezüglich „außen vor“* solle entfallen. Unter TOP 9.2 müsse der Satz *Die Frage nach möglichen finanziellen Beteiligungen durch die Anwohner wurde durch Herrn* **Schönfelder** *verneint, dahingehend geändert werden, dass der Sachverhalt geprüft werden solle.*

Mit diesen Änderungen wurde das öffentliche Protokoll mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

4 Oberbürgermeister Carsten Feist stellt sich dem Ortsrat vor

Der Oberbürgermeister informierte zunächst über den durch die Corona-Virus-Epidemie eingeschränkten Regelbetrieb. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Virus stünden jetzt im Vordergrund.

Herr **Feist** bat um Äußerung von Anliegen bzw. Themen, die dem Gremium wichtig sind.

Herr **Lehmann** wies darauf hin, dass die Belange der städtischen Dörfer beim *StepPlus*-Programm nicht hinreichend berücksichtigt wurden. Es gäbe verschiedene touristische Besonderheiten, die auch derzeit bei den Treffen zum „Runden Tisch“ vom Ortsrat festgehalten aber nie umgesetzt wurden.

Herr **Burkhart** wies auf die Ergebnisse des „Runden Tisches“ hin, die bis zum Jahr 2014 vorlägen.

Herr **Feist** bat um Übermittlung geeigneter Informationen zu offenen Themen von damals, damit an einer Fortschreibung gearbeitet werden könne.

Frau **Mandt** begrüßte die Fertigstellung des Projekts Dorfgemeinschaftshaus Fedderwarden, das erfolgreich umgesetzt werden konnte. Das neue Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz würde demnächst eröffnet.

Allerdings müsse eines unbedingt geändert werden: die Weitergabe der Beschlüsse des Ortsrates an die einzelnen Fachreferate wäre mangelhaft.

Herr **Burkhart** griff diese Aussage auf und sah die Notwendigkeit, dass die Wertigkeit des Ortsrates unbedingt bei der Stadtverwaltung gesteigert werden müsse. Insbesondere im Vorfeld geplanter Vorhaben müsse der Ortsrat mehr einbezogen werden, die Unterstützung der Verwaltung intensiviert werden. Die Funktion des Ortsrates sei für die beiden Dörfer sinnvoll und wichtig. Im Weiteren lobte er die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ersten Stadtrat Herrn **Schönfelder** und bat um einen regelmäßigen, direkten Austausch mit dem Oberbürgermeister.

Herr **Feist** erwiderte, dass er zukünftig ein Augenmerk auf die Abläufe haben werde und diesen Hinweis jetzt mitnähme.

Er wolle ab jetzt den Ortsrat mindestens einmal jährlich besuchen.

Zunächst werde er aber nach der Sommerpause nach Fedderwarden kommen, auch deshalb, um das neue Dorfgemeinschaftshaus kennenzulernen.

5 Anträge an den Ortsrat

5.1 Gemeinsamer Antrag Gruppe SPD / Bündnis 90-Die Grünen / UWG / 512/2020 FDP / GfW, der WBV und OR Halm zum Wirtschaftsplan TBW 2021: Herstellung der Barrierefreiheit aller Haltestellen im Ortsratsbereich

Herr **Lehmann** verwies nach der Vorstellung des Antrags durch Herrn **Burkhart** auf das völlige Fehlen einer Barrierefreiheit an den Haltestellen, die einen frühen Start hin zu einer Umrüstung aufgrund des sehr hohen Altersdurchschnitts der Einwohner notwendig werden lasse. Herr **Schönfelder** erläuterte kurz die Maßnahme der Prioritätenliste, die entweder Rampen für die Busse oder eine Absenkung der Bordsteine vorgibt. Die Grundlage für einen Umbau ist das Haltestellenkataster von 2017.

Von den 16 jährlich für WHV umzusetzenden Umbauten seien für Fedderwarden für 2023 / 2024 (Schule Fedderwarden, *Accumer Weg*, *Kleine Reihe*) bzw. folgend in 2026 / 2027 (Sengwarder Schule, Kaserne Sengwarden, Wehlens, Anzetel I & II und Inhausen) vorgesehen.

Herr **Lehmann** bat darum, auch die Linien von *Weser-Ems-Bus* in eine

Barrierefreiheit mit einzubeziehen. Der hohe Anteil der älteren Bevölkerung in Fedderwarden begründe die Aufnahme in die Prioritätenliste.

Frau **Kloster** bat um Kennzeichnung von barrierefreien Haltestellen bzw. Bussen im Fahrplan. Jedes Dorf müsse mindestens eine barrierefreie Haltestelle erhalten.

Herr **Burkhart** schlug vor, den Antrag zurückzuziehen, um sich zunächst mit den *TBW* abzustimmen. Außerdem möge seitens *TBW* ein Haltestellenkataster für die Dörfer nebst geplanter Änderungen zur Verfügung gestellt werden. Als Kriterien solle dieses auch in der Rangfolge u.a. die Besonderheiten der Dörfer beachten, da diese sonst immer im Ranking benachteiligt werden.

Dem Vorschlag von Herrn **Schönfelder** bezüglich eines Änderungsantrags wollte Frau **Mandt** als Sprecherin ihrer Fraktion nicht folgen. Sie sähe bisher keine Probleme und fand die vorgestellte Prioritätenliste von *TBW* vollkommen ausreichend.

Der **Antrag** wurde anschließend nach Abwägung **zurückgezogen**.

5.2 Gemeinsamer Antrag Gruppe SPD/ Bündnis 90 – Die Grünen / UWG / 513/2020 FDP / GfW, der WBV und dem Ortsratsmitglied H-P. Halm im Ortsrat Sengwarden: Errichtung von zusätzlichen Haltestellenüberdachungen

Herr **Burkhart** stellte zunächst heraus, dass insbesondere Schüler beim Warten bisher ungeschützt der Witterung ausgesetzt seien.

Die Bedenken der CDU-Fraktion zur Haltestelle *Accumer Weg* ließen sich durch Umbau der dortigen Parkbuchten lösen.

Herr **Schönfelder** informierte darüber, dass sich die Kosten pro Umbau auf 20.000 Euro beliefen.

In diesem Jahr sei seitens *TBW* zunächst die Haltestelle *Kleine Reihe* vorgesehen, in 2021 würden dann die Haltestellen in Sengwarden folgen.

Frau **Kloster** wies darauf hin, dass eine bereits seit langem angeregte Verlegung des Wertstoffsammelplatzes nahe der Kreuzung eine weitere Haltestellenmöglichkeit schaffen könne. Eine offizielle Antwort dazu stünde noch aus.

Frau **Mandt** erinnerte daran, dass sich die CDU-Fraktion bereits gegen eine Verlegung wegen der damit verbundenen langen Wege ausgesprochen hat. Sie befürwortete grundsätzlich den Antrag, meldete zum *Accumer Weg* aus Platzgründen Bedenken an, unterstrich jedoch die Notwendigkeit dieser Überdachungen.

Dem **Antrag** wurde einstimmig zugestimmt.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Herr Burkhardt informiert: Ergebnisse der Gespräche mit Polizei und Ordnungsamt

Die Gespräche mit der Polizei hätten ergeben, dass sich bei viermaligen Geschwindigkeitseinschätzungen durch Kontaktbeamte vor Ort sowohl vor Schulbeginn als auch nach Schulschluss kein zwingender Handlungsbedarf ergeben hätte.

Ein kurzes Halten in der *Reichenbacher Straße* würde akzeptiert, genaue Geschwindigkeitsmessungen seinen aufgrund der Straßenführung nicht möglich.

Herr **Burkhart** informierte über ein Gespräch mit Frau *Preuß* vom Ordnungsamt, dass zukünftig vermehrt kontrolliert und dabei auch Tickets an Falschparker verteilt würden. Eine Geschwindigkeitsmessung könne nur bei ausreichender Strecke erfolgen. Möglich seien aber Messungen per Laserpistole. Er wolle dies noch einmal mit der Polizei besprechen.

Das Problem solle auch in der Schule angesprochen werden.

Herr **Hinrichs** monierte nachdrücklich die Vorgehensweise der Polizei und merkte an, dass er als Anwohner die Situation täglich aufs Neue beobachten könne.

Der Bereich sei eine „*Spielstraße*“ (verkehrsberuhigter Bereich, Zeichen 325-1 StVO), auch Ortsansässige würden sich nicht an die Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km / h-Regel) halten. Es käme regelmäßig zu nicht hinnehmbaren Situationen. Er hätte keinerlei Verständnis für die Aussage der Polizei. Sengwarden würde immer wieder hinten angestellt.

Herr **Lehmann** sprach sich dafür aus, die Schnellfahrer direkt anzusprechen.

Herr **Meiners** merkte an, dass er dort bereits wiederholt Autofahrer auf ihr Verhalten angesprochen hätte und sich deren Kennzeichen notieren würde.

Herr **Schönfelder** will die Anregung der Kontrolle auch in den kleineren Straßen weitergeben.

6.2 Fehlende Farbmarkierungen auf der Fahrbahn

Herr **Burkhart** ergänzte, dass die noch immer fehlenden Farbmarkierungen in der *Reichenbacher Straße / Am Holling* erst bei anhaltend trockenem Wetter vorgenommen werden könnten. Diese seien nicht vergessen worden.

6.3. Situation am Kreuzungsbereich *Hauptstraße* bzw. *Voslapper Straße*

Herr **Schönfelder** gab bekannt, dass dort demnächst die Geschwindigkeitsmessungen sowie die Verkehrszählung zur Ermittlung des Gefahrenpotenzials aufgenommen werden.

Eine Messung per Laserpistole in Nebenstraßen wolle er als Anregung weitergeben.

6.4 Radweg von Sengwarden nach Sillenstede

Herr **Schönfelder** sprach an, dass in die Sache Bewegung gekommen sei. Der Ausbau des Radweges soll bis Ende nächsten Jahres nach dem dafür anstehenden Grunderwerb durchgeführt werden.

6.5 Straßensanierungen in Fedderwarden

Herr **Schönfelder** trug vor, dass die Maßnahmen für die *Ulrichstraße* sowie für die *Kleine Reihe* ermittelt worden wären.

Bei Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone in der *Ulrichstraße* müssten Niveauunterschiede beseitigt werden. Die Kosten beliefen sich auf 420.000 Euro.

Die Empfehlung von *TBW* hierzu wäre die Einrichtung einer Zone 30, mit einer Asphaltierung der Straße und Pflasterung des Gehweges für ca. 350.000 Euro.

Herr **Burkhart** sprach sich für die Maßnahme aus, so wie sie in der vergangenen Sitzung nach Abstimmung für den Bereich *Ulrich- / Breslauer Straße* umgesetzt werden soll.

Der schlechte Zustand der Straße *Kleine Reihe* sei bei *TBW* bekannt. Die Sanierung des Asphalts könne in 2020 durchgeführt werden. Sie ist mit ca. 65.000 Euro veranschlagt.

Herr **Burkhart** merkte zusätzlich auch die Erneuerung der Pflasterung in der nördlichen Kurve an, die erforderlich sei.

Dafür müsste allerdings die Sanierung der *Ulrichstraße* aufgeschoben werden.

6.6 Sanierung des Radwegs zwischen Fedderwarden und Sengwarden

Der Radweg könne nach Aussage von *TBW* bei Vorhandensein von nötigen Mitteln (95.000 Euro) in 2020 angefangen werden, ansonsten frühestens in 2021.

Frau **Mandt** erwiderte, dass für sie die Sanierung der *Ulrichstraße* an erster Stelle stünde, danach die *Breslauer Straße* mit Kanal und erst dann die *Kleine Reihe*. Sie bat um eine klare Aussage zum Beginn der Maßnahme zu der Sanierung des Radwegs bis zur nächsten Sitzung.

6.7 Anpassungen im ÖPNV

Herr **Burkhart** informierte darüber, dass die *WEB-VEJ* inzwischen den Fahrplan der *Linien 121 und 216* nochmals angepasst hätten. Die vom Ortsrat angeregten Änderungen wurden bereits kürzlich vorgenommen.

Herr **Jäger** von *WEB* wird den aktualisierten Fahrplan nach Abstimmung mit Herrn **Springbrunn** nochmals in Kürze vorstellen.

6.8 StepPlus - Beiträge aus dem Ortsrat zur Vorlage 18/2020

Herr **Burkhart** informierte über seine Einladung zur Besprechung mit der SPD-Fraktion, bei der die Punkte wegen des Stadtentwicklungsplans das Ortsratsgebiet betreffend von ihm vorgestellt wurden (siehe Anlage).

Diese wurden von allen Fraktionen im *Ausschuss Planen und Bauen* einstimmig angenommen.

Frau **Mandt** bat im Namen der CDU-Fraktion ausdrücklich darum, trotz eines eventuell vorhandenen Zeitdrucks solche Gespräche vorher mit dem gesamten Ortsrat abzustimmen.

Ende des öffentlichen Teils: 20:50 Uhr

gez.
M. Burkhart
Ortsbürgermeister

gez.
A. Schönfelder
Erster Stadtrat

gez.
U. Persicke
Protokollant